

könne somit nur durch dessen Einverleibung auf dem dienenden Grundstück bewirkt werden.

Der Hauptverband der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe Österreichs hat dieses OGH-Urteil (wohl etwas voreilig) zum Anlaß einer Presseaussendung genommen, in welcher er die Befürchtung ausspricht, daß den Fischereiberechtigten in ganz Österreich ihre angestammten Rechte brutal weggenommen würden.

Für Oberösterreich kann diese Befürchtung aber nicht geteilt werden. Die OÖ. Landesregierung hat dazu folgende Stellungnahme verlautbart: »Nach eingehender Prüfung jener Entscheidung des Obersten Gerichtshofes in einer Kärntner Fischereiangelegenheit, die zur Verunsicherung unter Oberösterreichs Fischern geführt hat, kann seitens der Agrar- und Forstrechts-Abteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung beruhigt werden. Die fischereigesetzliche Ausgangslage, auf die sich die oberstgerichtliche Entscheidung bezieht, ist völlig anders gelagert und bedingt – im Gegensatz zu Oberösterreich – die Einhaltung bestimmter grundbuchsrechtlicher Formerfordernisse für den Eigentumserwerb. Eine Anwendung dieses OGH-Spruchs für Oberösterreich ist daher auszuschließen.«

HR Dr. Karl Wögerbauer



Neue Bücher

Der Stör. Gebhard Reichle, 1997. 80 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, davon 43 Farbfotos. ISBN 3-7847-91158. Verlag Laßleben, Kallmünz, DM 36,80.

In dieser Broschüre werden die für die Teichwirtschaft wichtigsten Störarten kurz vorgestellt, und der Teichwirt findet darin eine ausführliche Anleitung zu ihrer künstlicher Fortpflanzung und weiteren Aufzucht.

Der knapp gehaltene Text wird durch ausgezeichnete Fotos gut ergänzt. Auch einige Druckfehler (auf Seite 14 wird der Polypterus irrtümlich als ausgestorben bezeichnet) schmälern nicht den Wert dieses Lehrbuches. Für alle, die sich für diese altertümlichen Fische interessieren, und besonders für Teich-

wirte, die sich mit der Fortpflanzung und Aufzucht von Stören beschäftigen, ist diese einzige deutschsprachige Anleitung zur Störzucht sehr zu empfehlen.

E. Kainz

MARKTNEUHEITEN

DANA FEED: Führungskraft für neues Forschungs- und Entwicklungszentrum

Der Fischfutterproduzent DANA FEED A/S, Dänemark, hat Herrn Bjarne Hald Olsen als Manager des Forschungs- und Entwicklungszentrums für Fischfutter eingestellt, das derzeit in der Nähe des Werkes in Bau ist.



Bjarne Hald Olsen, 37 Jahre alt und absolvierter Umwelttechniker, war bisher als Berater der Aquakultur-Branche tätig, in der er als international anerkannter Experte für Fischzucht-konzepte auf Recycling-Basis gilt. Er war u. a. Geschäftsführer der größten europäischen Anlage zur Weiterzucht von Wildaal, Farsund Aqua in Norwegen.



Ankauf der Fischzucht Öhlinger in Kainisch durch die ÖBf AG abgeschlossen

Am 9. Februar 2001 war es soweit. Der Kaufvertrag zwischen Herrn Gustav Öhlinger und der ÖBf AG wurde unterschrieben. Somit steigen die ÖBf AG neben den derzeitigen Fischzuchten am Grundlsee und in Spital a. P. im Bereich der Forellen- und Saiblingzucht im größeren Maßstab ein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 99](#)